

SATZUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 100

DIE STADT FÜRTH ERLÄSST GEMÄSS STADTRATS BESCHLUSS VOM 19.02.1997 AUFGRUND VON § 10 DES BAUGESETZBUCHS (BAUGB) I. D. F. DER BEK. VOM 30.07.1996 (BGBl. I S. 1189) ART. 98 ABS. 3 SATZ 1 DER BAYERISCHEN BAUORDNUNG (BAYBO) I. D. F. DER BEK. VOM 18.04.1994 (BAYRS 2132-1-I, GVBl. S. 251), ART. 23 DER GEMEINDEORDNUNG FÜR DEN FREISTAAT BAYERN (GO) I. D. F. DER BEK. VOM 27.12.1996 (BAYRS 2020-1-1-I), FOLGENDE DER REGIERUNG VON MITTELFRANKEN ANGEZEIGTE SATZUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR.100

§ 1

FÜR DAS IM PLANBLATT ABGEGRENZTE GEBIET WIRD EIN BEBAUUNGSPLAN AUFGESTELLT. ES GILT DIE VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE (BAUNUTZUNGSVERORDNUNG - BAUNVO) I. D. F. DER BEK. VOM 23.01.1990 (BGBl. I S. 132) ZULETZT GEÄNDERT DURCH ART. 3 INVESTITIONSERLEICHTERUNGS- UND WOHNBAULANDG V. 22.04.1993 (BGBl. I S. 466).

§ 2

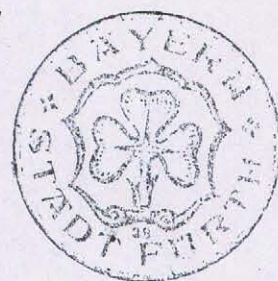
DER BEBAUUNGSPLAN BESTEHT AUS DIESEM TEXTTEIL, SOWIE
 A) DEM PLANBLATT VOM 23.10.1995 I. D. F. VOM 19.02.1997
 B)
 C)
 D)

§ 3

DER BEBAUUNGSPLAN WIRD MIT DER BEKANNTMACHUNG NACH § 12 BAUGB IM AMTSBLATT DER STADT FÜRTH RECHTSVERBINDLICH.

FÜRTH, DEN 23.07.1997
 STADT FÜRTH

Wilhelm Wenning
 WILHELM WENNING
 OBERBÜRGERMEISTER

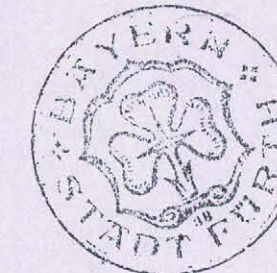


DER STADTRAT VON FÜRTH HAT IN DER SITZUNG VOM 13.02.1986 DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN. DER AUFSTELLUNGSBESCHLUSS WURDE AM 14.11.1986 ORTSÜBLICH BEKANNTMACHT. DIE BÜRGERBETEILIGUNG GEMÄSS § 3 ABS. 1 BAUGB MIT ÖFFENTLICHER DARLEGUNG UND ANHÖRUNG FÜR DEN VORENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES HAT IN DER ZEIT VOM 19.02.1996 BIS 11.03.1996 STATTGEFUNDEN. DER PLAN IST MIT BESCHLUSS DES STADTRATES VOM 24.06.1996 ALS ENTWURF BESCHLOSSEN WORDEN. DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE MIT BEGRÜNDUNG ÜBER DIE DAUER EINES MONATS GEMÄSS § 3 ABS. 2 BAUGB IN DER ZEIT VOM 09.09.1996 BIS EINSCHLIESSLICH 10.10.1996 ÖFFENTLICH AUSGELEGT.



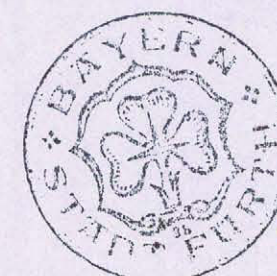
FÜRTH, DEN 19.02.1997
 STADT FÜRTH
 BAUREFERAT
Wauh
 BERUFSM. STADTRAT

DIE STADT FÜRTH HAT MIT BESCHLUSS DES STADTRATES VOM 19.02.1997 DEN BEBAUUNGSPLAN GEMÄSS § 10 BAUGB ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.



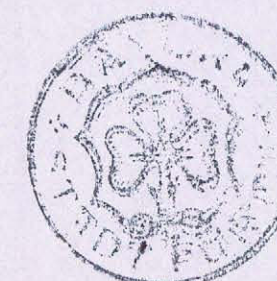
FÜRTH, DEN 09.04.1997
 STADT FÜRTH
Wilhelm Wenning
 WILHELM WENNING
 OBERBÜRGERMEISTER

DER REGIERUNG VON MITTELFRANKEN WURDE DER BEBAUUNGSPLAN GEMÄSS § 11 BAUGB ANGEZEIGT; EINE VERLETZUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN WURDE NICHT GELTEND GEMACHT. (REGIERUNGSSCHREIBEN VOM 09.06.1997 NR 220-4622/FÜS-2/97)



FÜRTH, DEN 22.07.1997
 STADT FÜRTH
 STADTPLANUNGSAMT
Klaus
 SCHÖNER
 DIPL.-ING., AMTSLEITER

DER BEBAUUNGSPLAN IST MIT DER BEKANNTMACHUNG NACH § 12 BAUGB IM AMTSBLATT DER STADT FÜRTH NR. 14 VOM 12.07.1997 RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN. DER BEBAUUNGSPLAN KANN GEMÄSS § 12 BAUGB JEDERZEIT EINGESEHEN WERDEN.



FÜRTH, DEN 23.07.1997
 STADT FÜRTH
Wilhelm Wenning
 WILHELM WENNING
 OBERBÜRGERMEISTER

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

FÜR DEN GELTUNGSBEREICH WIRD ALS ART DER BAULICHEN NUTZUNG REINES WOHNGEBIET (WR) I. S. DES § 3 BAUNVO FESTGESETZT.

2. BAUWEISE

FÜR DEN GELTUNGSBEREICH GILT DIE OFFENE BAUWEISE I. S. DES § 22 ABS. 2 BAUNVO.

3. GRUNDSTÜCKSGRÖSSEN

GEMÄSS § 9 ABS. 1 NR. 3 BAUGB WIRD FÜR DIE IM PLANBLATT MIT "A" GEKENNZEICHNETEN BEREICHE FÜR BAUGRUNDSTÜCKE EINE MINDESTGRÖSSE VON > 700 M² UND FÜR DEN IM PLANBLATT MIT "B" GEKENNZEICHNETEN BEREICH EINE MINDESTGRÖSSE VON > 1200 M² VORGESCHRIEBEN.

4. ORTSTEILGESTALTUNG

GEM. § 9 ABS. 4 BAUGB I. V. MIT ART. 98 ABS. 1 NR. 2 BAYBO WIRD DIE FÜR EINE BEBAUUNG NUTZBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE IM PLANBEREICH "A" AUF MAX. 20 % UND IM PLANBEREICH "B" AUF MAX. 15 % BEZOGEN AUF DIE GRÖSSE DES BAUGRUNDSTÜCKES BESCHRÄNKT.

ZEICHENERKLÄRUNG FÜR FESTSETZUNGEN

----- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES

..... ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG



PLANBEREICH A

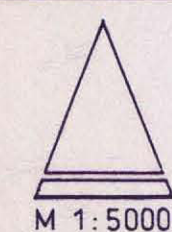
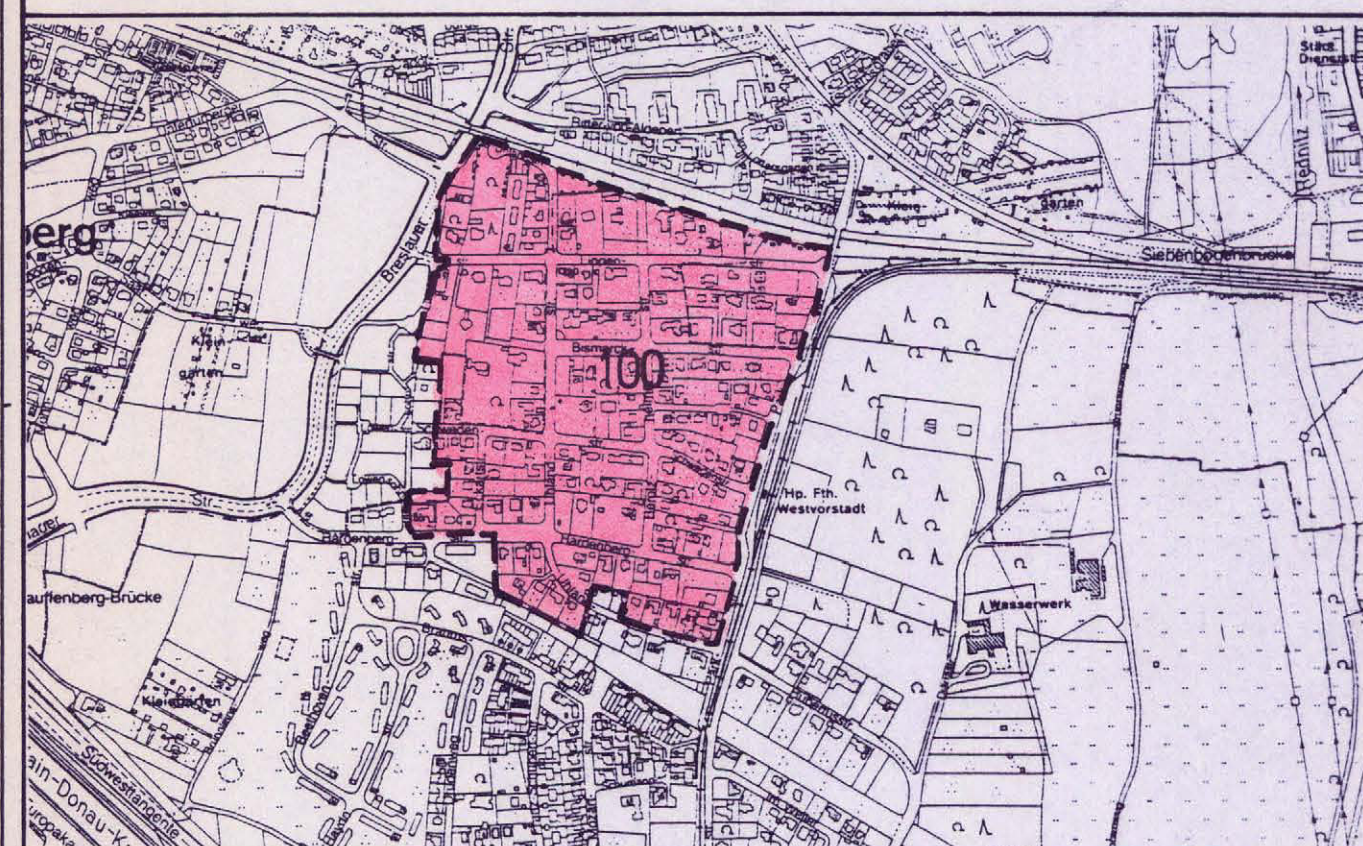


PLANBEREICH B

BEBAUUNGSPLAN NR. 100

FÜR DAS GEBIET DAS IM NORDEN DURCH DIE SÜDLICHE GRUNDSTÜCKSGRENZE DER Fl. Nr. 1109 (Bahnlinie Nürnberg - Würzburg), IM OSTEN DURCH DIE WESTLICHE GRUNDSTÜCKSGRENZE DER Fl. Nr. 289/16 UND ÜBER DEN EINMÜNDUNGSBEREICH DER BISMARCKSTRASSE HINAUS ENTLANG DER WESTLICHEN GRUNDSTÜCKSGRENZE Fl. Nr. 60/5 (Parkstraße), IM SÜDEN DURCH DIE NÖRDLICHE GRUNDSTÜCKSGRENZE Fl. Nrn. 91/1, DER ÖSTLICHEN UND NÖRDLICHEN GRUNDSTÜCKSGRENZE Fl. Nr. 91/48, DER NÖRDLICHEN UND WESTLICHEN GRUNDSTÜCKSGRENZE Fl. Nr. 91/47, DER WESTLICHEN GRUNDSTÜCKSGRENZE Fl. Nr. 91/49, 91/50, DER NÖRDLICHEN GRUNDSTÜCKSGRENZE DER Fl. Nr. 90/14, DER ÖSTLICHEN GRUNDSTÜCKSGRENZE DER Fl. Nr. 83/6, DER NÖRDLICHEN GRUNDSTÜCKSGRENZE DER Fl. Nr. 83/2 (Hardenbergstraße), SOWIE IM WESTEN DURCH DIE ÖSTLICHE GRUNDSTÜCKSGRENZE DER Fl. Nr. 585/5, DER ÖSTLICHEN GRUNDSTÜCKSGRENZE DER Fl. Nr. 1300/9 (Löwensohnstraße), DIE SÜDLICHE UND ÖSTLICHE GRUNDSTÜCKSGRENZE DER Fl. Nr. 1298/10, DIE ÖSTLICHEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN DER Fl. Nr. 1298/5, 1300/18, 1300/17, 1300/16, DER ÖSTLICHEN UND NÖRDLICHEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN DER Fl. Nr. 1298/8 UND 1300/7, DER ÖSTLICHEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN DER Fl. Nr. 1300/6, 1300/4, 1300/3, 1312/4 SOWIE 1365/45 (Breslauer Straße) DER GEMARKUNG FÜRTH UND DAMBACH BEGRENZT WIRD.

TEILPLANÜBERSICHT M 1:10000



ENTWORFEN KLAUS
 GEZEICHNET WIEGEL
 GEPRÜFT PL MOST
 PL/B LIEBERS
 VPL JOCKUSCH
 PL/F SCHAMICKE

BESTANDTEILE DES BEBAUUNGSPLANES

ÄNDERUNGEN: RED. GEÄ.
 DATUM: 19.02.1997
 NAME: WIE.

VERFAHRENSSTAND

STADTPLANUNGSAMT
 FÜRTH
 ERSTFERTIGUNG

FÜRTH, DEN 23.10.1995
Klaus
 SCHÖNER
 DIPL.-ING., AMTSLEITER